



Medienmitteilung

Datum 21. Oktober 2019

Mehr Frauen im Bundeshaus

Erste Analysen der Wahlergebnisse zeigen: Der Frauenanteil im Nationalrat steigt auf 42 Prozent. Die Frauen legen markant zu. Die Bevölkerung wird durch das neue Parlament besser repräsentiert.

Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF setzt sich seit Jahrzehnten tatkräftig für eine bessere Vertretung von Frauen im Parlament ein. Im Hinblick auf die Wahlen 2019 hat sie sich mit überparteilichen Aktionen wie dem Spot «halbe-halbe», einer Analyse der Kandidaturen nach Geschlecht sowie einem Wahlauf Ruf der Frauendachverbände engagiert. Zahlreiche Frauenorganisationen und Parteien verfolgten das gleiche Ziel. Die EKF ist deshalb über das Ergebnis sehr erfreut. Yvonne Schärli, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen, hält fest: «Heute haben auch die Frauen gewonnen. Endlich sind sie in der Schweizer Politik besser vertreten.»

Auskunft:

Yvonne Schärli, Präsidentin EKF, Tel. 079 371 85 94, yvonne.schaerli@bluewin.ch

Bettina Fredrich, Geschäftsleiterin EKF, Tel. 058 483 99 40, bettina.fredrich@ebg.admin.ch

Dokumente, verfügbar auf www.frauenkommission.ch

- Erstmals über 40 Prozent Frauen auf den Wahllisten. Statistische Analyse der Kandidaturen für die Nationalratswahlen 2019 nach Geschlecht, Kanton und Partei (mit einem Vergleich zu 2015) von Werner Seitz
- Videospot «halbe-halbe», 2018, dreisprachig, ca. 2 min halbe-halbe – Mehr Frauen in die Politik / moitié-moitié – Plus de femmes en politique / metà-metà – Più donne in politica